



CyA HR T

M161

10 - 200 mg/L CyA

CyAH

Melamin

Instrumentenspezifische Informationen

Der Test kann auf den folgenden Geräten durchgeführt werden. Zusätzlich sind die benötigte Küvette und der Absorptionsbereich der Photometer angegeben.

Geräte	Küvette	λ	Messbereich
MD 600, MD 610, MD 640, MultiDirect, PM 620, PM 630, SpectroDirect, XD 7000, XD 7500	ø 24 mm	530 nm	10 - 200 mg/L CyA

Material

Benötigtes Material (zum Teil optional):

Reagenzien	Form/Menge	Bestell-Nr.
CyA HR-Test	Tablette / 100	511430BT
CyA HR-Test	Tablette / 250	511431BT

Anwendungsbereich

- Beckenwasserkontrolle

Anmerkungen

1. Cyanursäure verursacht eine sehr fein verteilte Trübung mit milchigem Aussehen. Einzelne Partikel sind nicht auf das Vorhandensein von Cyanursäure zurückzuführen.
2. Nach Zugabe der CyA-HR-Test Tablette löst diese sich innerhalb von zwei Minuten selbstständig auf.





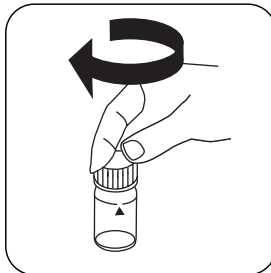
Durchführung der Bestimmung Cyanursäure-Test mit Tablette

Die Methode im Gerät auswählen.

Für diese Methode muss bei folgenden Geräten nicht jedes mal eine ZERO-Messung durchgeführt werden: XD 7000, XD 7500



24-mm-Küvette mit **10 mL Probe** füllen.



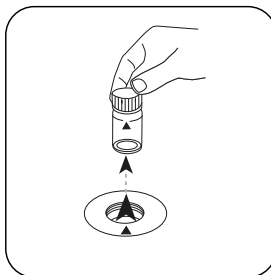
Küvette(n) verschließen.



Die **Probeküvette** in den Messschacht stellen. Positionierung beachten.

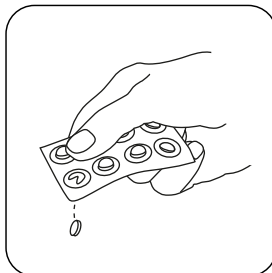


Taste **ZERO** drücken.

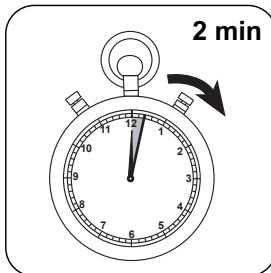


Küvette aus dem Messschacht nehmen.

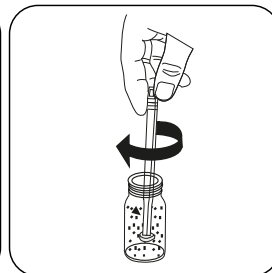
Bei Geräten, die **keine ZERO-Messung** erfordern, **hier beginnen**.



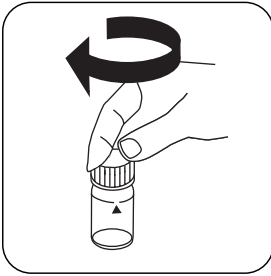
Eine **CyA HR Test Tablette** zugeben.



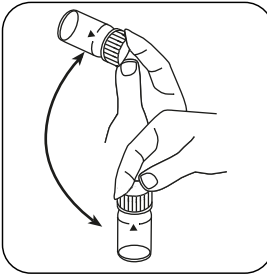
2 Minute(n) Reaktionszeit abwarten.



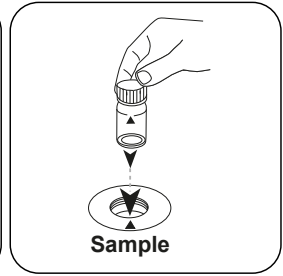
Gegebenenfalls Tablettenreste unter leichter Drehung zerdrücken.



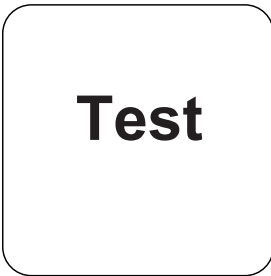
Küvette(n) verschließen.



Inhalt durch Umschwenken
mischen (nicht schütteln).



Die **Probenküvette** in den
Messschacht stellen. Positio-
nierung beachten.



Taste **TEST** (XD: **START**)
drücken.

In der Anzeige erscheint das Ergebnis in mg/L Cyanursäure.



Chemische Methode

Melamin

Kalibrierfunktion für Photometer von Fremdherstellern

$$\text{Conc.} = a + b \cdot \text{Abs} + c \cdot \text{Abs}^2 + d \cdot \text{Abs}^3 + e \cdot \text{Abs}^4 + f \cdot \text{Abs}^5$$

	∅ 24 mm	□ 10 mm
a	$-8.76932 \cdot 10^{-2}$	$-8.76932 \cdot 10^{-2}$
b	$2.30609 \cdot 10^{+1}$	$4.95809 \cdot 10^{+1}$
c	$3.4216 \cdot 10^{+1}$	$1.58163 \cdot 10^{-2}$
d	$-5.87057 \cdot 10^{+1}$	$-5.83439 \cdot 10^{+2}$
e	$4.87923 \cdot 10^{+1}$	$1.04257 \cdot 10^{-3}$
f	$6.46693 \cdot 10^{+0}$	$2.97092 \cdot 10^{-2}$

Störungen

Permanente Störungen

1. Nicht aufgelöste Partikel können zu Mehrbefunden führen.

Methodenvalidierung

Nachweisgrenze	2.07 mg/L
Bestimmungsgrenze	6.2 mg/L
Messbereichsende	200 mg/L
Empfindlichkeit	77.47 mg/L / Abs
Vertrauensbereich	4.6 mg/L
Verfahrensstandardabweichung	4.78 mg/L
Verfahrensvariationskoeffizient	4.55 %